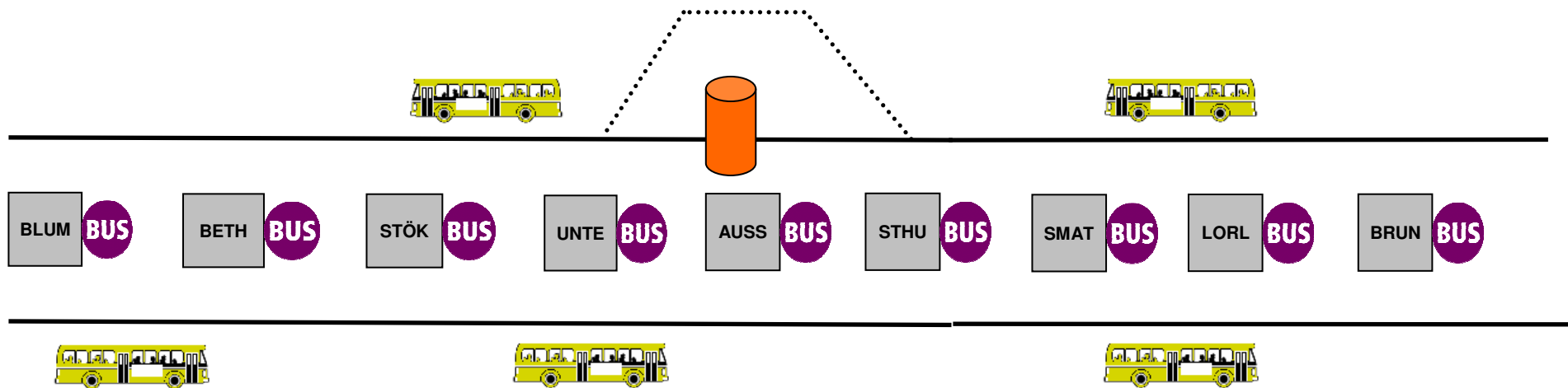
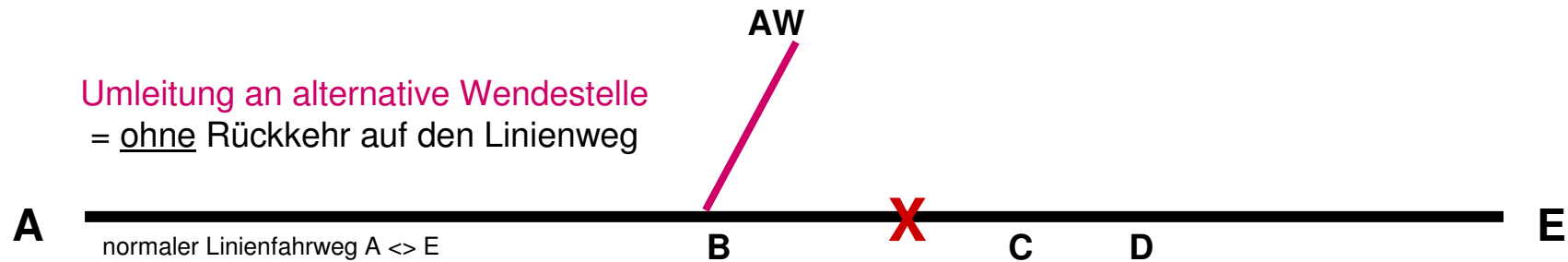


Umleitung mit Rückkehr auf den Linienweg

- Der normale Linienweg ist zumindest in einer Richtung blockiert
- Fahrzeug verlässt den Linienweg, umfährt die Störungsstelle und setzt irgendwo wieder auf dem Linienweg in gleicher Richtung ein.



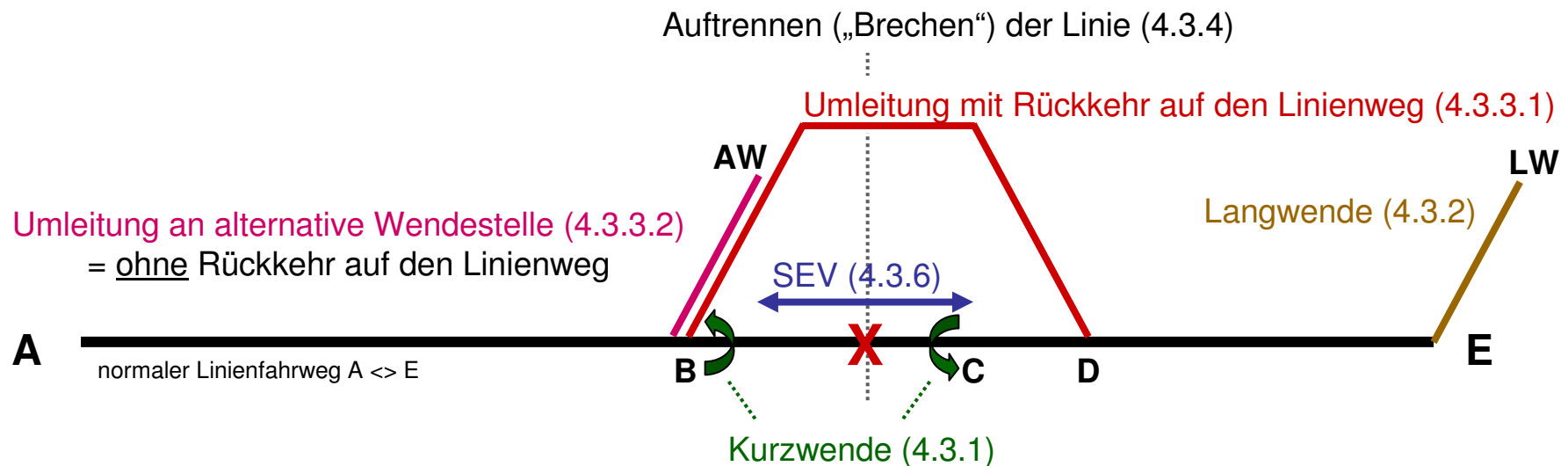
Umleitung an alternative Wendestelle



Ablauf



Übersichtsbild zur Unterscheidung der Dispositionsmaßnahmen



- 4.3.1 Kurzwende:** Vorzeitige Wende an einer Station entlang der Linie und einsetzen in der Gegenrichtung
- 4.3.2 Langwende:** Es wird über die planmässige Endstation hinaus gefahren an eine andere Wendestelle
- 4.3.3.1 Umleitung mit Rückkehr auf den Linienweg** in gleicher Richtung, Fahrt wird von dort zur planm. Endstation fortgesetzt
- 4.3.3.2 Umleitung** ohne Rückkehr auf den Linienweg in gleicher Richtung, stattdessen **an alternative Wendestelle** und von dort zurück
- 4.3.4 Auftrennen („Brechen“) der Linie:** es gibt zwei Teile, die für die Dauer der Störung separat als Linie funktionieren sollen. Jede dieser Teillinien beinhaltet eine Kurzwende oder Umleitung an alternative Wendestelle (evtl. auch eine Langwende). Die beiden Teillinien berühren sich i.d.R. nicht. Die Lücke dazwischen wird wenn möglich mit **SEV (4.3.6)** bedient.

